



+++++++ *SPREISSEL online* ++++++

!!! Erinnerung !!!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 15. Mai 2025 um 19:00 Uhr
Stadthalle Eltmann, Marktplatz 8, 97483 Eltmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick und Tätigkeitsbericht
3. Geschäftsbericht 2024
4. Prüfungsbericht 2024
5. Entlastung der Vorstandschaft und Geschäftsführerin
6. Haushaltsvoranschlag 2025
7. Aktueller Bericht AELF Schweinfurt
8. Fachvortrag
9. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Die Anmeldung zur Teilnahme ist telefonisch zu den Bürozeiten unter: 09523-503380
oder jederzeit per E-Mail: info@fbg-hassberge.de möglich.
Anmeldung bis 05.Mai 2025, aus organisatorischen Gründen erwünscht.

Anträge zur Tagesordnung bitten wir bis 02.05.2025 beim 1. Vorsitzenden, Alexander Bergmann, Hofheim oder in der Geschäftsstelle schriftlich einzureichen.

Der Borkenkäfer (ein leidiges Thema)

Alle Jahre wieder...

Was an Weihnachten für frohe Erwartungen sorgt, wird im Frühling und Sommer in das Gegenteil verkehrt. Denn leider beginnt mit den steigenden, sommerlichen Temperaturen auch wieder der Schwärmflug von Buchdrucker (*Yps typographus*) und Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*).

So ist bereits am ersten April bayernweit an rund 130 Standorten das neue Borkenkäfermonitoring gestartet. Über den Link: <https://www.fovgis.bayern.de/borki/> kann die aktuelle Gefährdungslage abgerufen werden.

Aktuelle Situation:

Die Schadholzmengen sind, welche durch Buchdrucker und Kupferstecher im letzten Jahr verursacht worden sind, im Vergleich deutlich gesunken. Trotz der höheren Niederschläge und der damit besseren Wasserversorgung der Fichten waren die Bedingungen zur Anlage einer dritten Generation inkl. Geschwisterbruten leider immer noch günstig. Deswegen steht auch dieses Jahr nach wie vor eine nicht unerhebliche Käferpopulation in den Start- bzw. Brutlöchern.

Bezüglich der aktuellen Situation kann gesagt werden, dass besonders mit den Temperaturen rund um Ostern der Schwärmflug in Höhenlagen bis 600 m schon begonnen hat. Dieser ist allerdings durch die noch immer kühlen Nachttemperaturen gebremst und daher im Vergleich zu 2024 weniger intensiv, aber dennoch vorhanden.

Im Zusammenspiel mit der seit März anhaltenden Trockenheit (die lokal auftretenden Regenereignisse sind wie immer nur ein Tropfen auf dem heißen Stein) kann dies bei der flachwurzelnenden Fichte regional schon jetzt zu Trockenstress führen und die Abwehrkräfte gegen einen Befall durch den Borkenkäfer reduzieren.

Handlungsempfehlung:

Eile ist das Gebot der Stunde!

Befallenes Holz dringend aus dem Wald fahren. Der Käfer ist bei Sichtung von Bohrmehl ca. 2-3 Wochen mit der Eiablage beschäftigt, bevor wieder ausgeflogen wird, um sich an anderen Bäumen wieder einzubohren. So kann wirksam gegen den Käfer vorgegangen werden.

Besonders dort wo liegendes und nicht aufgearbeitetes Holz (z.B. aus Wind- und Schneebruch) befallen worden ist, sei es auch noch so wenig, muss bei noch stehenden Fichten intensiv nach frischem Bohrmehl gesucht werden.

Natürlich sollten auch Bereiche, in denen es in den letzten Jahren Käferbefall gegeben hat, weiterhin kontrolliert werden.

Schulungsangebot Juni – Juli 2025 FBG Haßberge w.V.

Die Teilnahme ist für Mitglieder der FBG Haßberge w.V. kostenfrei!

Akkugeräte in der Forstwirtschaft

Das Thema „Akkugeräte in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven“ ist hochaktuell, da der technologische Wandel auch vor der Forstwirtschaft nicht haltmacht.

Hierzu werden folgende Themen behandelt:

- Aktuelle Akkugeräte und ihre Einsatzbereiche
- Vor- und Nachteile der Akkutechnologie
- Herausforderungen und Grenzen
- Wartung und Pflege
- Arbeitsschutz und UVV
- Umweltaspekte und Nachhaltigkeit, Perspektiven und Entwicklungen



**Am 05.06.2025 um 16:30 Uhr im Raum Knetzgau
(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)
Anmeldeschluss: 03.06.2025 12:00 Uhr!**

Unterschiedliche Möglichkeiten bei der Holzaufnahme

Lernziele

- Verständnis für verschiedene Verfahren der Holzaufnahme
- Auswahl der geeigneten Methode je nach Betriebsgröße, Technik und Zielsetzung
- Überblick über technische Hilfsmittel (von analog bis digital)
 - Manuelle Aufnahme (Zopfdurchmesser, Länge, Sortierung, Rückemessung)
 - Formelverfahren / Schätzverfahren (Brennholz, Selbstwerbung)
 - Forstliche Inventurverfahren (z. B. Stichprobeninventur)
 - Digitale Verfahren:
 - Forst-Apps
 - Laserscanning & Drohnentechnik
 - GPS & mobile Datenerfassung



**Am 03.07.2025 um 16:30 Uhr im Raum Hofheim
(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)
Anmeldeschluss: 01.07.2025 12:00 Uhr!**

Fällung von Totholz mit Funkfällkeil

Mehr Totholz und häufigere Wipfelbrüche lassen die Fällarbeiten gefährlicher werden. Besonders beim Keilen ist die Gefahr groß das Totäste auf den Motorsägenführer hinabfallen. Mechanische Fällkeile können die Arbeit erleichtern und sicherer machen. Sie sind eine Alternative zu hydraulischen Fällhilfen, günstiger und leichter. Auch hierbei ist eine spezielle Schnitfführung notwendig, um mit der Sägenkette mit Rückschlag und durch Metallsplitters die Werkzeuge nicht zu beschädigen und den Sägenführer nicht zu verletzen. Eine sichere Ausführung ist die Sicherheitsfälltechnik mit Stützband.

**Am 10.07.2025 um 16:30 Uhr im Raum Kirchlauter
(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)
Anmeldeschluss: 08.07.2025 12:00 Uhr!**



Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

wie bereits Ende letzten Jahres an dieser Stelle angekündigt wird die Antragstellung der forstlichen Förderung künftig ausschließlich über das neue Waldförderportal (WFP) im Serviceportal iBALIS möglich sein. Dieses Portal wird mit der neuen WALDFÖPR 2025 ab dem 1. Juli 2025 in Kraft treten. Wichtige Punkte sind die Beantragung einer Betriebsnummer (falls Sie noch keine besitzen), die für den Zugang zum WFP erforderlich ist, sowie die Aktualisierung Ihrer Adressdaten in der zentralen Adressdatenverwaltung (ADDA).

Um eine **Betriebsnummer (BNR)** zu beantragen, nutzen Sie bitte das PDF-Formular, das Sie beim zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) einreichen können. Es ist wichtig, dass BNR-Inhaber sicherstellen, dass ihre Adressdaten korrekt gespeichert sind, da diese ab dem genannten Datum für Fördermaßnahmen entscheidend sind.

Außerdem benötigen Sie für die Antragstellung eine **persönliche Identifikationsnummer (PIN)**. Diese muss in iBALIS ebenfalls beantragt werden und ist für die Authentifizierung erforderlich. Bitte überprüfen Sie, ob Ihre E-Mail-Adresse im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) hinterlegt ist, um eine PIN-Ersatzbestellung zu erleichtern.

Siehe Link: <https://hilfe.ibalis.bayern.de/la/einstieg/index.php>

Ab Juni 2025 ist eine Antragstellung nach der bisherigen WALDFÖPR 2020 gestoppt. Waldbauliche Förderanträge können digital ab 01.07.2025 nach der neuen WALDFÖPR 2025 im Waldförderportal in iBALIS gestellt werden.

Es ist wichtig, für einen weiterhin reibungslosen Ablauf der bewährten waldbaulichen Förderung, dass Sie eigenverantwortlich die Zugangsvoraussetzungen sicherstellen. Die Forstverwaltung steht Ihnen beratend zur Seite, um den Übergang zu dem neuen System zu unterstützen.

Über die inhaltlichen Änderungen in der neuen WALDFÖPR 2025, z.B. was die Fördertatbestände und Fördersätze betrifft, werden wir Sie rechtzeitig auf diesem Weg informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Forstverwaltung
AELF Schweinfurt

